

14. Februar 2023

## Dioxinfund Boberger Niederung

### Aktuelle Informationen der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA)

Mit der siebten Ausgabe des Newsletters zum Dioxinfund in der Boberger Niederung möchten wir Sie über das Ergebnis des Vergleichs der Sanierungsvarianten und über den aktuellen Stand der Sanierungsplanung informieren. Zurzeit laufen vorbereitende Arbeiten für die Sanierung.

#### Zum Hintergrund:

*Im Herbst 2018 wurden bei einer Hintergrundmessung im Böschungsbereich der Straße An der Kreisbahn im Norden des Naturschutzgebietes Boberger Niederung sehr hohe Dioxinwerte im Boden entdeckt. Der Bereich wurde umgehend abgesperrt und umfangreiche Erkundungs- und Untersuchungsmaßnahmen vorgenommen. Momentan befinden wir uns in der Phase der Sanierungsplanung.*

#### Rückblick: Vergleich der Sanierungsvarianten

Die Ergebnisse des Variantenvergleichs wurden am 25.01.2022 in einer öffentlichen Onlineveranstaltung vorgestellt, die Sie auf der [Website der Umweltbehörde](#) nachlesen können. Acht unterschiedliche Möglichkeiten zur Sanierung des Schadens wurden untersucht und bewertet. Betrachtet wurden sowohl Varianten der Sanierung durch Abtransport und Entsorgung des belasteten Bodens als auch die Abdeckung des belasteten Bereichs. Auch Kombinationen dieser beiden Sanierungsarten wurden geprüft. Zentrale Kriterien für die Bewertung waren die Minimierung der Schadstoffexposition für Mensch und Umwelt, die Nutzbarkeit der Fläche nach Abschluss der Sanierung sowie die verbundenen Kosten und Risiken. Die aus der Bewertung hervorgegangene Vorzugsvariante sieht den umfangreichen Austausch der dioxinbelasteten Böden vor.

Es ist das Ziel der Sanierung, dass die Fläche in Zukunft wieder uneingeschränkt nutzbar wird und keine relevanten Schadstoffgehalte im Boden verbleiben. Die Bewertung zeigt, dass diese im Sinne von Mensch und Umwelt getroffene Lösung auch die Kosten für die Sanierung und den zeitlich begrenzten Baustellenverkehr zum Austausch des Bodens rechtfertigt.

#### Was ist seitdem passiert?

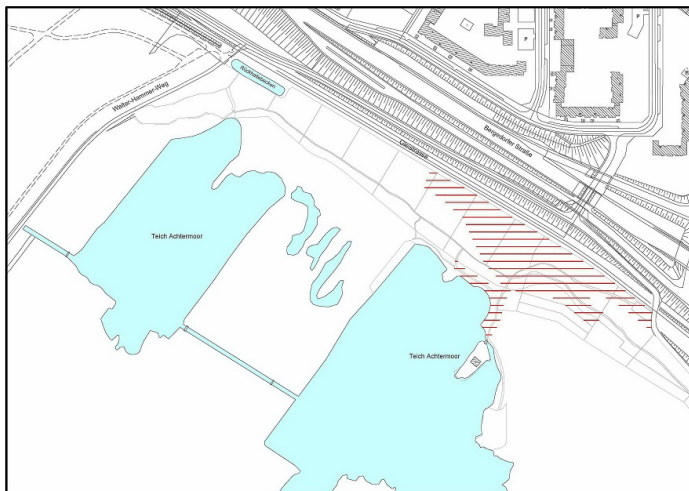
##### Bestandserfassung Fauna und Biotope

Das belastete Gelände liegt randlich im Naturschutzgebiet Boberger Niederung. Vor der detaillierten Planung der Sanierung wurden in Absprache mit dem Naturschutz bis Mai 2022 Fauna und Biotope erfasst. Es wurden der Biotop- und Vegetationsbestand sowie der Bestand an Vögeln, Amphibien und Fledermäusen kartiert. So kann geprüft werden, welche Möglichkeiten es gibt, notwendige Maßnahmen zum Schutz der Natur in die Sanierung einzubeziehen. Damit sind zum Beispiel künstliche Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse, das Aufstellen von Amphibienschutzzäunen oder die Ausführung bestimmter

Arbeiten nur zu entsprechenden Jahreszeiten gemeint.

### **Festlegung der Sanierungsflächen**

Im Rahmen der derzeit laufenden Sanierungsplanung wurde die Größe der Fläche festgelegt, die in die Sanierung einbezogen wird. In einem Großteil des eingezäunten Bereichs (etwa 1,1 Hektar) muss der kontaminierte Boden ausgebaut und die Fläche dafür vorher gerodet werden. Der überwiegende Teil des Waldes außerhalb der Umzäunung wird erhalten. Eine Verschleppung des dioxinhaltigen Bodenmaterials während der Sanierung in andere Bereiche muss dabei verhindert werden. Nach Abschluss der Sanierung erfolgt eine Wiederbewaldung der Böschung durch natürliche Sukzession oder durch Anpflanzungen.



*Lageplan mit Kennzeichnung des Sanierungsgebietes (rote Schraffur)*

### **Die nächsten Schritte bis zur Sanierung**

Die im Januar 2022 der Öffentlichkeit vorgestellte Vorzugsvariante wird gemeinsam mit der melchior + wittpohl Beratende Ingenieure PartmbB detailliert geplant und die umfangreichen Genehmigungsunterlagen werden vorbereitet.

Der erste Schritt für die Sanierung ist die Vorbereitung der notwendigen Rodungsarbeiten. Parallel werden das genaue Volumen und die Technik des Bodenaustausches ermittelt. Der Bauablauf mit Logistik sowie der Arbeits- und Sicherheitsplan werden vorbereitet. Außerdem werden die Erdbauarbeiten, die Entsorgung und der Ankauf von Böden sowie die dafür notwendigen Transporte geplant. Für alle Arbeiten werden die Ausschreibungsunterlagen erstellt.

Die hohe Dioxinbelastung, der erforderliche Arbeitsschutz, die schwierige Zugänglichkeit und die Lage in einem Naturschutzgebiet werden in allen Planungsschritten berücksichtigt.

Anschließend werden die notwendigen Genehmigungen eingeholt und die Arbeiten beauftragt.

### **Arbeiten vor Ort**

Die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Natur sind vor den eigentlichen Sanierungsmaßnahmen noch im Jahr 2023 vorgesehen. Die Rodungsarbeiten werden im Winter 2023/24 durchgeführt und in den Jahren 2024 und 2025 erfolgen dann voraussichtlich die umfangreichen Bodensanierungsarbeiten.

Alle aktuellen Informationen erhalten Sie auch auf der Website [www.hamburg.de/altlasten](http://www.hamburg.de/altlasten)

### **Kontakt für Rückfragen:**

Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA)

Amt für Agrarwirtschaft, Bodenschutz und Altlasten

Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,

Telefon: (040) 42840-5285

E-Mail: [bodenschutz-altlasten@bukea.hamburg.de](mailto:bodenschutz-altlasten@bukea.hamburg.de)

Internet: [www.hamburg.de/altlasten](http://www.hamburg.de/altlasten)

**Registrierung Newsletter:**

<https://konsalt.de/project/anwohnerkommunikation-zum-dioxinfund-in-der-boberger-niederung/>